

Innovationen in Museumsarbeit und Restaurierung: Die HTWK Leipzig auf der „MUTEC“ und „denkmal“ (5.-7.11.)

Die HTWK Leipzig präsentiert sich auf der internationalen Museumsfachmesse und der Leitmesse für Denkmalpflege mit Ausstellungen und Redebeiträgen

Rund 650 Aussteller werden in wenigen Tagen auf den internationalen Fachmessen „MUTEC“ und „denkmal“ erwartet, die vom 5. bis 7. November 2026 parallel auf der Leipziger Messe stattfinden. Auch die HTWK Leipzig beteiligt sich sowohl an der MUTEC, der internationalen Fachmesse für Museums- und Ausstellungstechnik, als auch der „denkmal“, der europäischen Leitmesse für Denkmalpflege, Restaurierung und Altbausanierung.

Kultur geht vor – Die Leipziger Museologie und Museumsvermittlung auf der „MUTEC“

Einer der 159 Aussteller der „MUTEC“ ist die Fakultät Informatik und Medien der HTWK Leipzig. In Halle 4 Stand C23 haben Studierende der Studiengänge Museologie und Museumspädagogik | Bildung und Vermittlung im Museum wieder einen eigenen Ausstellungsstand erarbeitet. Gemeinsam mit Prof. Dr. Gisela Weiß, HTWK-Professorin für Museumspädagogik, informieren sie über aktuelle Trends und Herausforderungen in der Museumsbranche.

Die Museumsstudiengänge bereichern zudem das Fachprogramm im MUTEC Forum (Halle 4, C26): Am Donnerstag moderiert Prof. Dr. Alina Gromova, HTWK-Professorin für Museumstheorie und -strategie, um 11 Uhr das Eröffnungspanel „Museen im Wandel – wie Technologien und soziale Herausforderungen kulturelle Institutionen verändern“ und Prof. Weiß um 16:30 Uhr das Panel „Gemeinsam mehr bewegen – Museumsarbeit im Verbund“. Vorgestellt werden die Potenziale des Museumsdokumentationssystems DigiCULT zur Erschließung, Veröffentlichung und Vernetzung von Objektsammlungen sowie das Pilotprojekt „Sammeln/Entsammeln“ des Museumsverbandes Sachsen-Anhalt. Mitgewirkt haben die Museumsstudiengänge außerdem an der Jury des MUTEC Awards: Am Freitag um 13 Uhr werden zwölf zukunftsweisende Ausstellungsprojekte prämiert.

Angewandte Holzbauforschung – Das FLEX.institut auf der „denkmal“

Die „denkmal“ wird erstmals mit einer Panel-Diskussion zum Thema „Wir viel Denkmal können wir uns leisten?“ (Halle 2, F51) am Donnerstag um 10 Uhr eröffnet, die von HTWK-Professor Dr. Alexander Stahr moderiert wird. Er und sein Team vom FLEX.institut sind zugleich mitverantwortlich für eine weitere Transfer-Innovation auf der Messe. Mit dem Bauunternehmen Bennert entwickelten sie das Konzept für das DENK(M)AreaL. Auf fast 1.000 Quadratmetern Ausstellungsfläche (Halle 2, L15) präsentieren sich 18 Unternehmen, Wissenschaftseinrichtungen und Projektinitiativen, darunter die Forschenden von FLEX am Gemeinschaftsstand mit Bennert (Halle 2, L19).

Zur DENK(M)AreaL gehört auch eine Bühne mit einem eigenen Vortragsprogramm. Den Rahmen dafür bildet das 3,5 Meter hohe Konstruktionsmodell des geplanten Pfalzturn-Projektes, in dem das FLEX.institut mit dem Laserinstitut Hochschule Mittweida als Projektpartner der Universität Kaiserslautern-Landau agiert. Insgesamt 19 Vorträge über kreative Lösungsansätze zu aktuellen Fragen des Bauens im Bestand sowie der Denkmalpflege aus praktischer und wissenschaftlicher Perspektive erwartet die Gäste. Von FLEX referieren: Cristoph Dijoux zum Projekt „ARsist: Augmented Reality basierte Assistenzsysteme für die Denkmalpflege“ (Donnerstag, 14:30 Uhr), Luisa Sander zum Projekt „ReFoRe: Recycling for Reuse. Bewertung und Aufbereitung von Altholz zur Rückführung in den Kreislauf“ (Freitag, 14:30 Uhr) und Benedikt Adrian zum Projekt „PreloadTimber: Einfluss druckinduzierter Vorbelastung und rheologischer Verformung auf die Zugfestigkeit von Bauholz“ (Samstag, 12 Uhr).

Weitere Vorträge und Workshops auf der „denkmal“

Im Kontext des Denkmalnetzes Sachsen wird Prof. Dr. Ulrich Weferling, HTWK-Professor für Vermessungskunde, am Donnerstag um 17 Uhr einen Vortrag zu seinem aktuellen studentischen Seminarprojekt an dem letzten erhaltenen

Bauwerk des Spinnmühlenkomplexes in Wolkenburg, Limbach-Oberfrohna, halten (Halle 2, G38). Basierend auf einer detaillierten Bauaufnahme wurden die konstruktiven und gestalterischen Merkmale des Bauwerks aus dem beginnenden 19. Jahrhundert analysiert und damit wesentliche Aspekte der Baugeschichte geklärt.

Beim Workshop zur „Künstlichen Intelligenz und Denkmalpflege“ am Freitag um 10 Uhr (Mehrzweckfläche 3, Ebene 0) wird der KI-Einsatz im Denkmalmonitoring, in der restauratorischen Arbeitsweise und der Denkmalvermittlung vorgestellt. Bei der abschließenden Wrap-up-Diskussion ist Prof. Dr. Franziska Klemstein, HTWK-Professorin für Data Lifecycle Management in Kultur- und Wissenschaftseinrichtungen, beteiligt. Eine Anmeldung zum Workshop ist bis 2. November 2026 möglich.

Hochschultag der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen mit Messebesuch

Parallel zu beiden Messen veranstaltet die Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB) in Kooperation mit der HTWK Leipzig ihren DGNB-Hochschultag erstmals in Leipzig. Rund 30 Fachleute der DGNB sowie Lehrende und Forschende von deutschen und einer Schweizer Hochschule tauschen sich zwei Tage zum Thema „Nachhaltiges Bauen in der Lehre“ aus. Am Donnerstag treffen sich die Beteiligten zum Austausch im Congress Center Leipzig (CCL) der Leipziger Messe im Rahmen der Denkmalmesse. Impulsvorträge halten dort unter anderem die HTWK-Professoren Björn Höhlig und Alexander Stahr. Der zweite Teil des DGNB findet am Freitag an der HTWK Leipzig statt.

Links:

- Zur MUTEK: <https://www.mutec.de>
- Zur denkmal: <https://www.denkmal-leipzig.de>
- Zum DENK(M)AreaL-Programm: <https://www.denkmal-leipzig.de/files/denkmal/media/medien/fachprogramm/2026/denkmareal/261016-denkmal26-as-hss-konzept-inhalt-organisation-programm-buehne-fuer-lm.pdf>
- Zum DGNB-Hochschultag: <https://www.htwk-leipzig.de/hochschule/aktuelles/eventdetail/veranstaltung/deutsche-gesellschaft-fuer-nachhaltiges-bauen-tagt-an-der-htwk-leipzig>

Bildangebot:



Prof. Dr. Gisela Weiß (mittig) gemeinsam mit Studentinnen, die den Messestand 2024 gestalteten (Foto: Katrin Haase/HTWK Leipzig)

[Download des Fotos in druckfähiger Größe](#)



Das Konstruktionsmodell des geplanten Pfalzturm-Projektes auf dem internationalen Holzbau-Forum in Paris im Februar 2026 (Foto: FLEX/HTWK Leipzig)

[Download des Fotos in druckfähiger Größe](#)

Die Bilder können Sie unter Angabe der Quelle im Zusammenhang mit der Berichterstattung honorarfrei verwenden.

Ansprechpartner:

Prof. Dr. Gisela Weiß
HTWK Leipzig, Professur für
Museumspädagogik
Telefon: +49 341 3076-5422

E-Mail: gisela.weiss@htwk-leipzig.de

Ansprechpartner:

Prof. Dr.-Ing. Alexander Stahr
HTWK Leipzig, Professur für
Tragwerkslehre
Telefon: +49 341 3076-6263

E-Mail: alexander.stahr@htwk-leipzig.de

Medienkontakt:

Dr. Franziska Böhl
HTWK Leipzig, Forschungsmarketing
Telefon: +49 341 3076-6626

E-Mail: forschungskommunikation@htwk-leipzig.de

htwk-leipzig.de